

Protokoll zur Teamsitzung am 04.10.2006

SAT-Anlage

Da die beauftragte Fa. JÄGER & KRONSTEINER den Konkurs anmelden musste, wurde nun als Zweit-Bestbieter die Fa. ROISZ beauftragt.

Wir konnten aus dem Vertrag mit der Fa. JÄGER & KRONSTEINER ohne finanzielle Einbußen aussteigen.

Aufgrund von Verhandlungen durch Hr. Minixhofer konnte bei der Fa. ROISZ noch ein Preisnachlass von 5% erzielt werden.

Der voraussichtliche Fertigstellungstermin ist Ende Oktober.

Handsender Garage

Die Handsender sind bestellt, aber noch nicht geliefert.

Lt. Aussage Fr. Dr. Fahrngrubers werden die Sender direkt an HB Hussl geliefert und von diesem vergeben.

Schadensfall Sauna / Stg. 11

Hr. Kainz berichtet von einem von ihm beobachteten und umgehendst an das ÖSW gemeldeten Schadensfall bei der Sauna /Stg.11.

Im Zuge von Umbauarbeiten der Ablaufleitungen in der Garage wurde eine Zwischenmauer durchstoßen. Der Schaden wurde am 28.09. bereits behoben.

Entrümpelung Stg. 2 / Raum Bittmann

Es wurde beschlossen, dass im Zuge der Räumarbeiten der in unserer Anlage arbeitenden Baufirma eine nochmalige Entrümpelung der öffentlich zugänglichen Räume und Abteile durchgeführt wird.

Hr. Kaiser nimmt diesbezüglich mit der Baufirma Kontakt auf; Hr. Kainz bereitet einen entsprechenden Aushang vor.

Anliegen von HB Gugler

HB Gugler hat nach einem Heimchenbefall den in seinem Vorraum verlegten Holzboden entfernt und durch Fliesen ersetzt.

Er bittet um Ersatz der Materialkosten.

Weiters hat Hr. Gugler den in seinem Wohnzimmer befindlichen und angeblich nicht funktionierenden Heizkörper durch einen neuen ersetzt.

Auch hier ersucht er um Kostenübernahme.

Mit Mehrheitsbeschluss des Teams werden Hr. Gugler die Materialkosten für die Verfliesung des Vorraums ersetzt.

Bezüglich des Heizkörpers muss die Schadensmeldung an das ÖSW und ein Begutachtungsprotokoll des Heizungsinstallateurs vorgelegt werden.

Es wird grundsätzlich bemängelt, dass HB Gugler sich nicht an die vereinbarte Vorgangsweise gehalten hat: Schadensmeldung, Anfrage an das Team – erst nach Abklärung, wer die Kosten übernimmt, Durchführung bzw. Sanierung.

Spielplatz

Die Sperre des Spielplatzes konnte aufgehoben werden.
Die Stieggeländer werden im Frühjahr gestrichen und an die vorhandenen Geländer farblich angeglichen.

Allfälliges

Die noch offenen **Sanierungsarbeiten durch die Fa. WIEBAU** (Hausbetonfugen) sollten in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden. Zusätzlich müssen noch einzelne Mängel behoben werden.

Bei **Sauna 5 / Stg. 6** wurde nach dem Aufguss ein **Kurzschluss** ausgelöst.
Hr. Kaiser begutachtet den Schaden.

Da keiner der Hausbesorger bereit ist, die von Fr. Hussl gekündigte Schneeräumung zu übernehmen, wird vom ÖSW eine **Schneeräumungsfirma** beauftragt.

Die **Gartenbänke und -tische** sind sehr verschmutzt.
Das ÖSW wird beauftragt, eine entsprechende „Arbeitserinnerung“ an die Hbs weiterzugeben.

Der von Fr. Masilko beanstandete **Beleuchtungsmangel** in der Garage Rottstr. 18 wurde von Hr. Kainz überprüft.
Es konnte kein Mangel festgestellt werden.

Hr. Kainz weist darauf hin, dass es weiterhin dubiose Vorkommnisse im Zusammenhang mit den **Garagenplätzen** gibt.
Hr. Kainz strebt eine Begehung bzw. Überprüfung der Stellplätze mit Fr. Friedelt / ÖSW an.

Hr. Kaiser weist darauf hin, dass der **Zustand der Dächer** zunehmend ein Problem wird.
(Bes. in der Rottstr. gab es massive Wassereinbrüche)
In ca. 1 Monat werden Kostenvoranschläge vorliegen.

Das ÖSW hat bereits am 29. Sept. erhöhte **Heizungskosten** abgebucht.
Dabei wurden die Eigentümer über die Höhe der Abbuchung weder informiert noch wurde eine Abrechnung vorgelegt!
Diese Vorgangsweise erregt enormen Unmut und wird auf das Schärfste abgelehnt.

Mit dem **Gärtner** werden die notwendigen Herbstarbeiten und die notwendigen „Sanierungsarbeiten“ nach den Aufgrabungen besprochen und ein Kostenvoranschlag eingeholt.
Ein Begehungstermin steht bereits fest.

Antrag von Fr. Tischhart:

Das ÖSW möge vor der Wintersaison die HBs in einem Schreiben aufmerksam machen, dass die Anwendung der **Streu- und Auftaumittel** sparsam und verantwortungsvoll durchgeführt werden muss.

Weiterer Antrag von Fr. Tischhart:

Um in der Winterzeit gröbere Verschmutzung zu vermeiden, sollten vor den Eingangsbereichen spezielle **Gummimatten** aufgelegt werden.

Fr. Fritzer wird zur nächsten Teamsitzung Muster zur Ansicht mitbringen.

Nächstes Mitarbeitertreffen:

Mittwoch, 08.11.2006 19 h Kinderspielraum